

Gutes Konzernergebnis in schwierigem Umfeld

Dr. Markus Zenhäusern
Leiter Finanzen

24. März 2010

Übersicht wichtigste Kennzahlen

Konzerngewinn und Unternehmensmehrwert reduziert

Konzern | Wichtigste Kenngrößen

2009 mit Vorjahresabweichung

Kennzahlen Konzern		2009	2008	Delta
Betriebsertrag	Mio. CHF	8'709	8'980	-3.0%
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	721	812	-11.2%
Betriebsergebnismarge	%	8.3	9.0	
Unternehmensmehrwert	Mio. CHF	272	416	-34.6%
Konzerngewinn	Mio. CHF	728	825	-11.8%
Bilanzsumme	Mio. CHF	84'676	71'603	+18,3%
Eigenkapital (nach Gewinnverwendung)	Mio. CHF	3'534	2'857	+23,7%
Investitionen	Mio. CHF	431	516	-16,5%
Personalbestand Konzern	PE	44'803	44'178	

Wichtigste Fragestellungen

Finanzbericht 2009

Einleitung

Die finanziellen Ziele des Bundesrates?
Entwicklung von Mengen, Kapital und Konsolidierungskreis?

Wertschöpfung

Schafft die Post einen Mehrwert?

Erfolgsrechnung

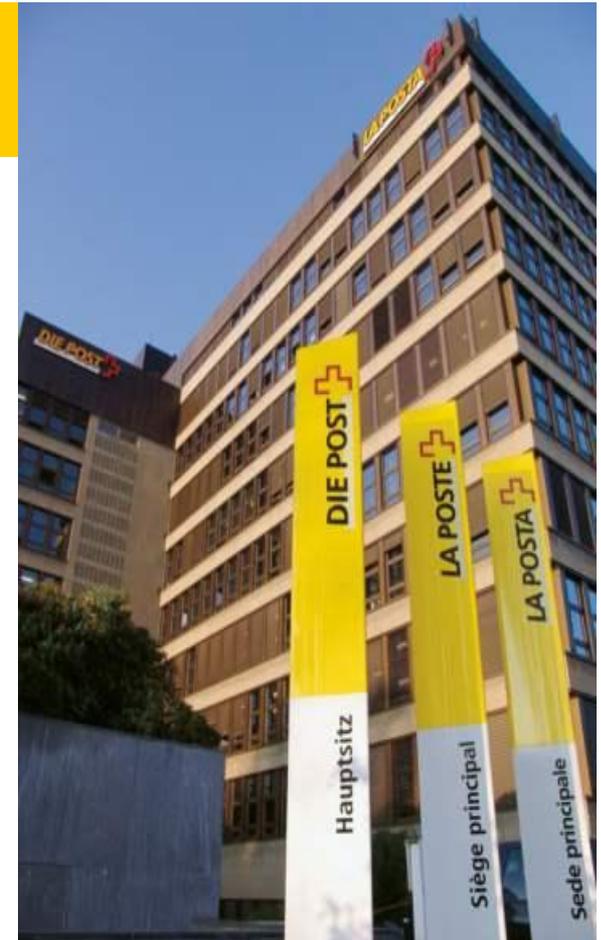
Welches Ergebnis erzielte die Post?
Wie tragen die Segmente zum Ergebnis bei?

Bilanz

Ist ausreichend Eigenkapital vorhanden?
Kann die Post ihre Investitionen aus eigener Kraft finanzieren?
Wie wird der Gewinn verwendet?

Ausblick

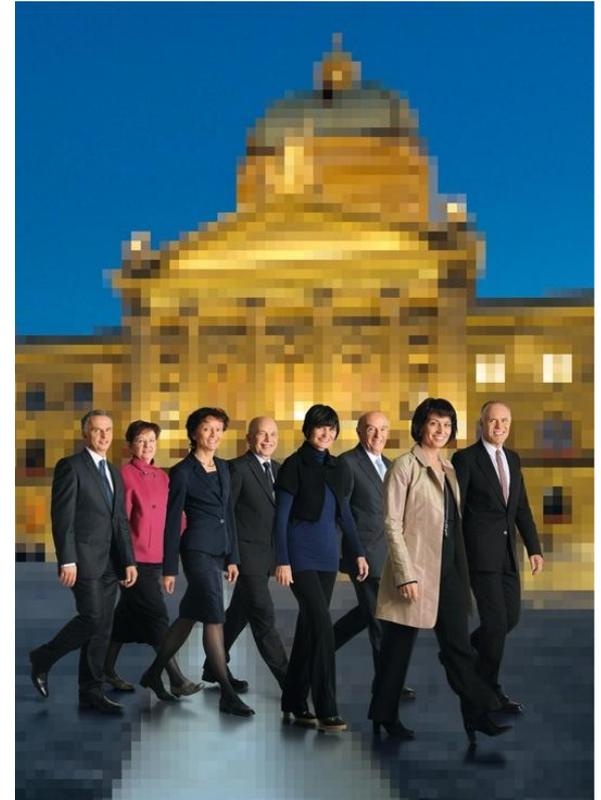
Wie sieht der Ausblick auf Ende 2010 aus?



Die finanziellen Ziele des Bundesrates

Der Bundesrat erwartet, dass die Post

- ein angemessenes Ergebnis erzielt;
- den Unternehmenswert steigert;
- ihre Investitionen selber finanziert;
- die Gewinne primär für den Aufbau des Eigenkapitals, die Finanzierung der Pensionskasse und sekundär dem Bund für das zur Verfügung gestellte Dotationskapital ausschüttet.



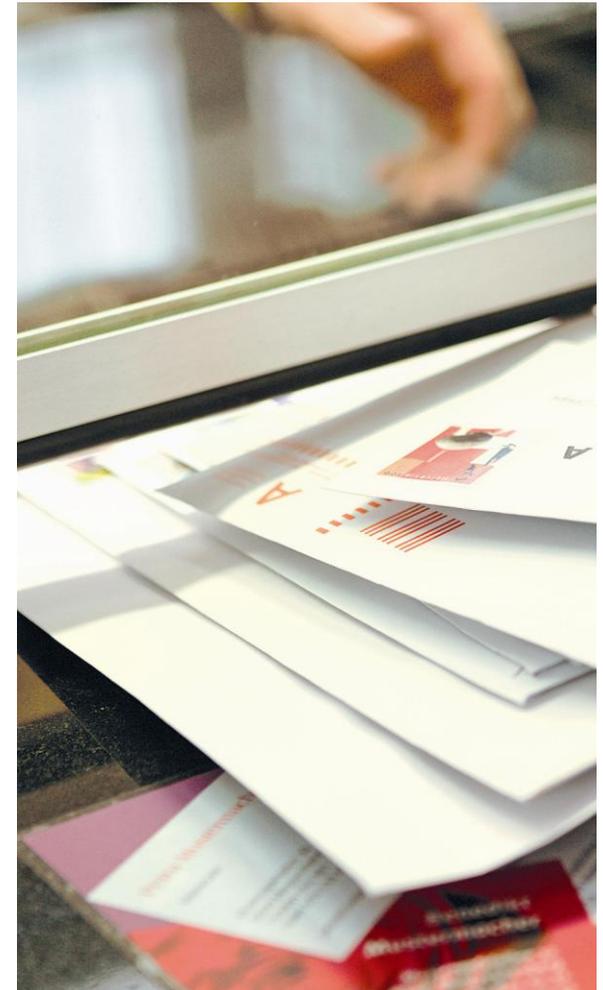
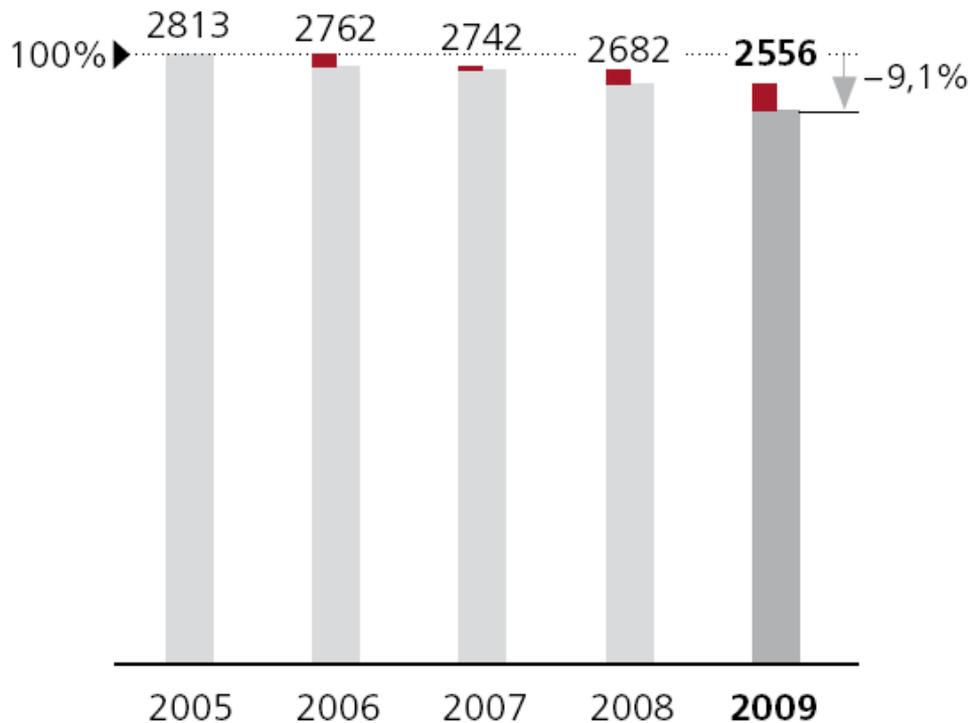
Entwicklung von Mengen und Kapital (1)

Adressierte Briefe weiter rückläufig

Konzern | Mengenentwicklung

2005 = 100%, indexierte Entwicklung per 31.12., Anzahl in Mio.

Adressierte Briefe



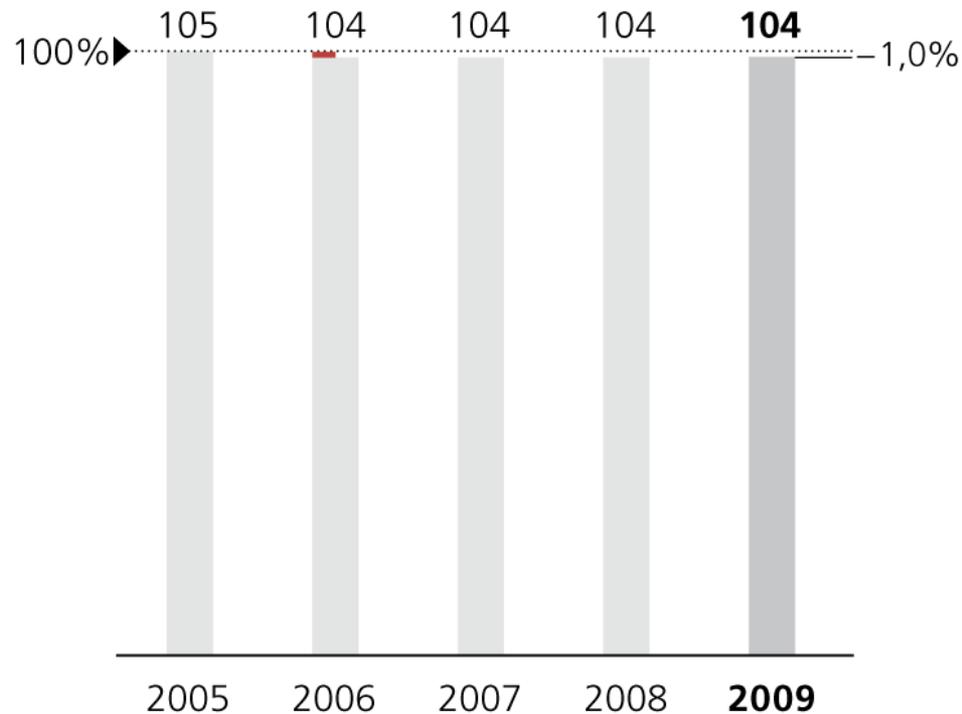
Entwicklung von Mengen und Kapital (2)

Paketmenge beinahe unverändert

Konzern | Sendungen

2005 = 100%, indizierte Entwicklung per 31.12., Anzahl in Mio.

Pakete



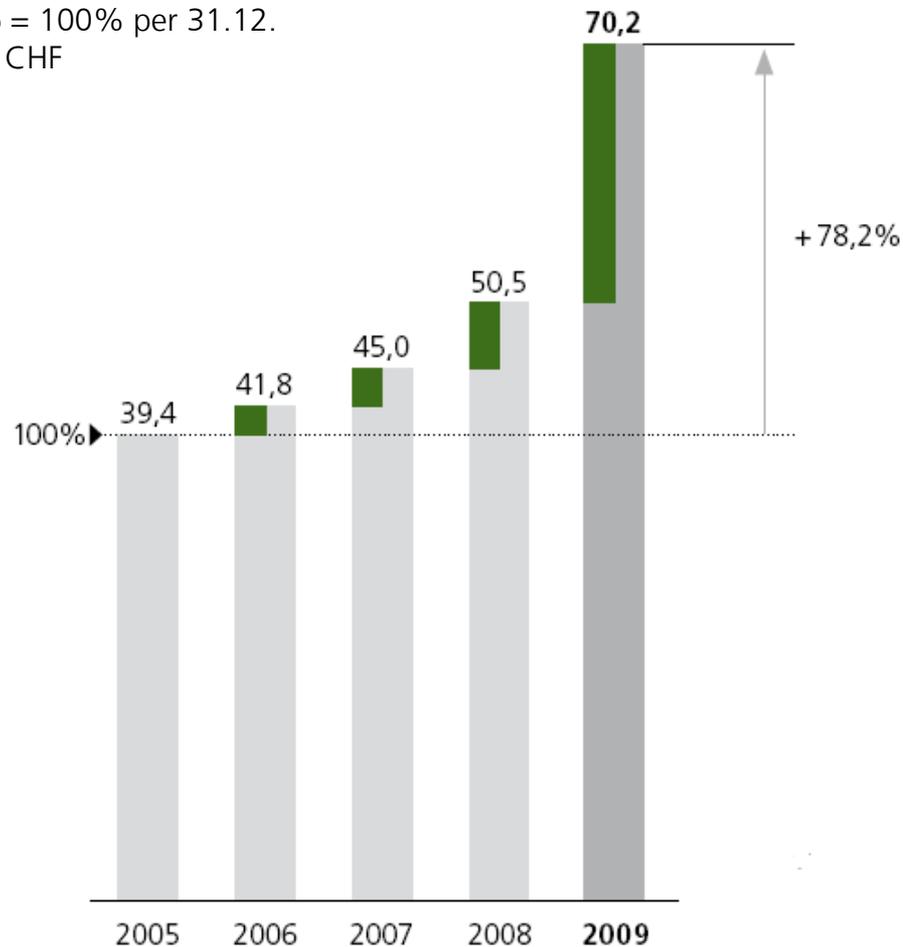
Entwicklung von Mengen und Kapital (3)

Starker Zufluss an Kundengeldern

Konzern | Durchschnittliche Kundengelder

2005 = 100% per 31.12.

Mrd. CHF



Akquisitionen 2009

Effekt: marginales Ertragswachstum

Effekte aus Erweiterung des Konsolidierungskreises:

2009

Mio. CHF

	<u>Betriebsertrag</u>	<u>Betriebsaufwand</u>	<u>Betriebsergebnis</u>
Konzern	82	85	-3
Presto Presse-Vertriebs AG	27	29	-2
PrimeMail GmbH	41	39	2
Dispodrom AG	7	10	-3
IT ServiceHouse AG	6	6	0
Swiss Post Solutions (UK) Ltd.	1	1	0

Wichtigste Fragestellungen

Finanzbericht 2009

Einleitung

Die finanziellen Ziele des Bundesrates?
Entwicklung von Mengen, Kapital und Konsolidierungskreis?

Wertschöpfung

Schafft die Post einen Mehrwert?

Erfolgsrechnung

Welches Ergebnis erzielte die Post?
Wie tragen die Segmente zum Ergebnis bei?

Bilanz

Ist ausreichend Eigenkapital vorhanden?
Kann die Post ihre Investitionen aus eigener Kraft finanzieren?
Wie wird der Gewinn verwendet?

Ausblick

Wie sieht der Ausblick auf Ende 2010 aus?



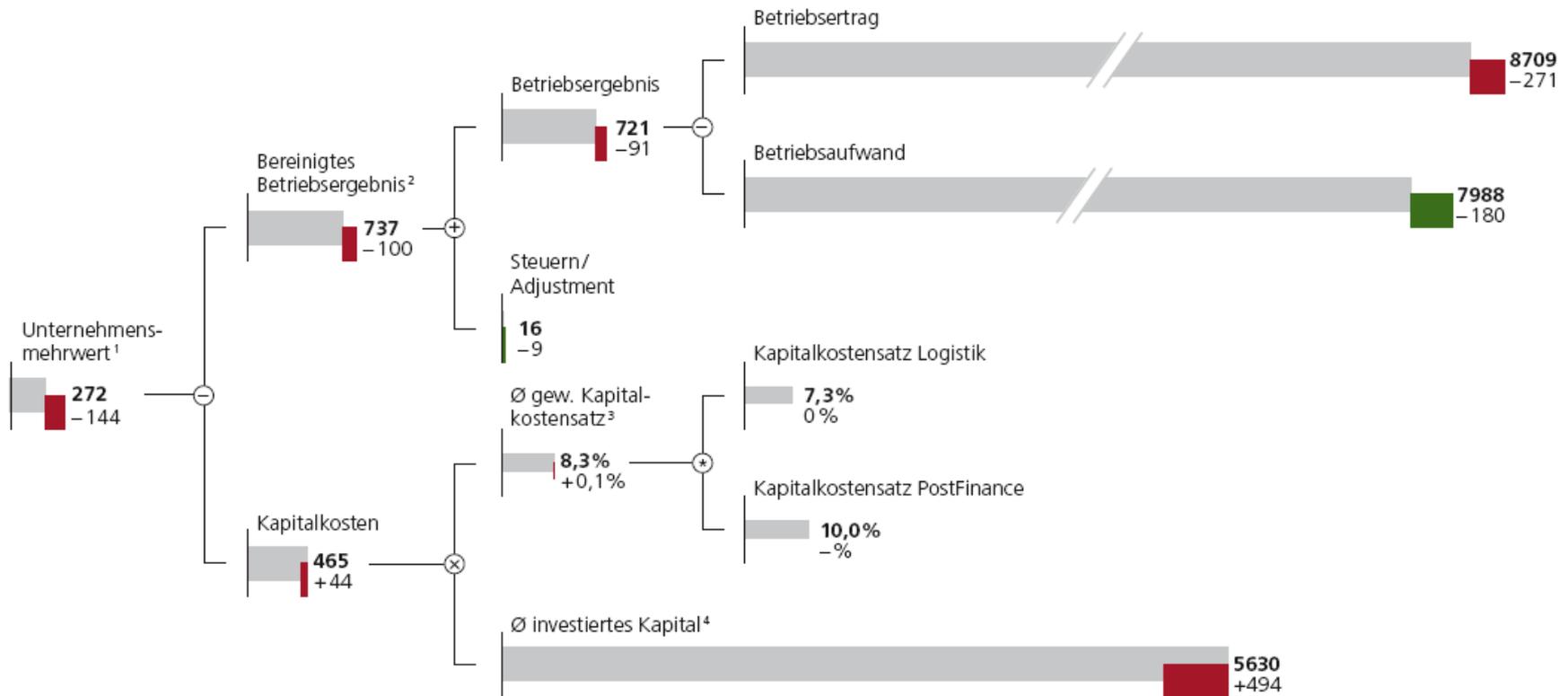
Unternehmensmehrwert rund 35% tiefer

Tieferes Betriebsergebnis und höhere Kapitalkosten

Konzern | Unternehmensmehrwert

2009 mit Vorjahresabweichung

Mio. CHF / Prozent



Wichtigste Fragestellungen

Finanzbericht 2009

Einleitung

Die finanziellen Ziele des Bundesrates?
Entwicklung von Mengen, Kapital und Konsolidierungskreis?

Wertschöpfung

Schafft die Post einen Mehrwert?

Erfolgsrechnung

Welches Ergebnis erzielte die Post?
Wie tragen die Segmente zum Ergebnis bei?

Bilanz

Ist ausreichend Eigenkapital vorhanden?
Kann die Post ihre Investitionen aus eigener Kraft finanzieren?
Wie wird der Gewinn verwendet?

Ausblick

Wie sieht der Ausblick auf Ende 2010 aus?



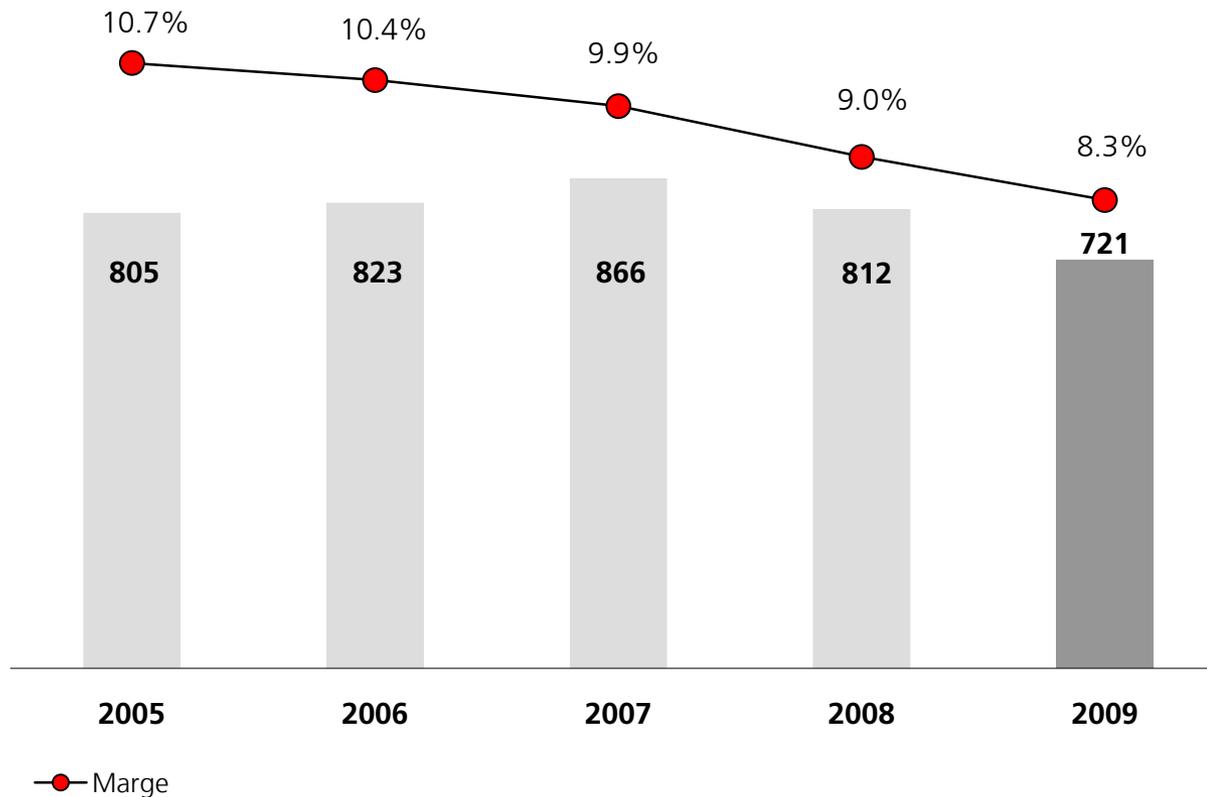
Betriebsergebnis

Steigende Kosten drücken auf die Marge

Konzern | Betriebsergebnis und Betriebsergebnismarge

2005 bis 2009

Mio. CHF / Prozent



Betriebsertrag

Weniger aus Immobilienverkäufen und Logistikbereich

Konzern | Betriebsertrag

2009 mit Vorjahresabweichung

Mio. CHF / Prozent

Position	2009	Delta	Prozent
Nettoumsatz aus Logistikdienstleistungen	5489	-95	-1.7
Ertrag aus Finanzdienstleistungen	2148	-29	-1.3
Nettoumsatz aus Handelswaren	628	-7	-1.1
Übrige betriebliche Erträge	444	-140	-24.0

Betriebsaufwand

Tieferes Zinsniveau und Effizienzsteigerungen (REMA)

Konzern | Betriebsaufwand

2009 mit Vorjahresabweichung

Mio. CHF / Prozent

Position	2009	Delta	Prozent
Personalaufwand	4032	+159	+4.1
Handelswaren- und Dienstleistungsaufw.	1672	-55	-3.2
Übriger Betriebsaufwand	1326	-83	-5.9
Aufwand für Finanzdienstleistungen	633	-247	-28.0
Abschreibungen	325	+46	+16.5

Segmente

Unterschiedliche Entwicklungen

Konzern | Segmentergebnisse

2009 mit Vorjahresvergleich

Mio. CHF / Prozent

Position	Betriebs- ertrag	Delta	Betriebs- ergebnis (EBIT)	Delta
PostMail	2808	-108	198	-51
PostLogistics	1488	-28	45	+6
Swiss Post International	1028	-6	53	+17
Swiss Post Solutions	696	-12	-25	-34
Poststellen und Verkauf	1359	+22	-113	-18
PostFinance	2160	-31	441	+212
PostAuto	640	+36	27	0
Übrige	1030	-146	95	-223

Wichtigste Fragestellungen

Finanzbericht 2009

Einleitung

Die finanziellen Ziele des Bundesrates?
Entwicklung von Mengen, Kapital und Konsolidierungskreis?

Wertschöpfung

Schafft die Post einen Mehrwert?

Erfolgsrechnung

Welches Ergebnis erzielte die Post?
Wie tragen die Segmente zum Ergebnis bei?

Bilanz

Ist ausreichend Eigenkapital vorhanden?
Kann die Post ihre Investitionen aus eigener Kraft finanzieren?
Wie wird der Gewinn verwendet?

Ausblick

Wie sieht der Ausblick auf Ende 2010 aus?



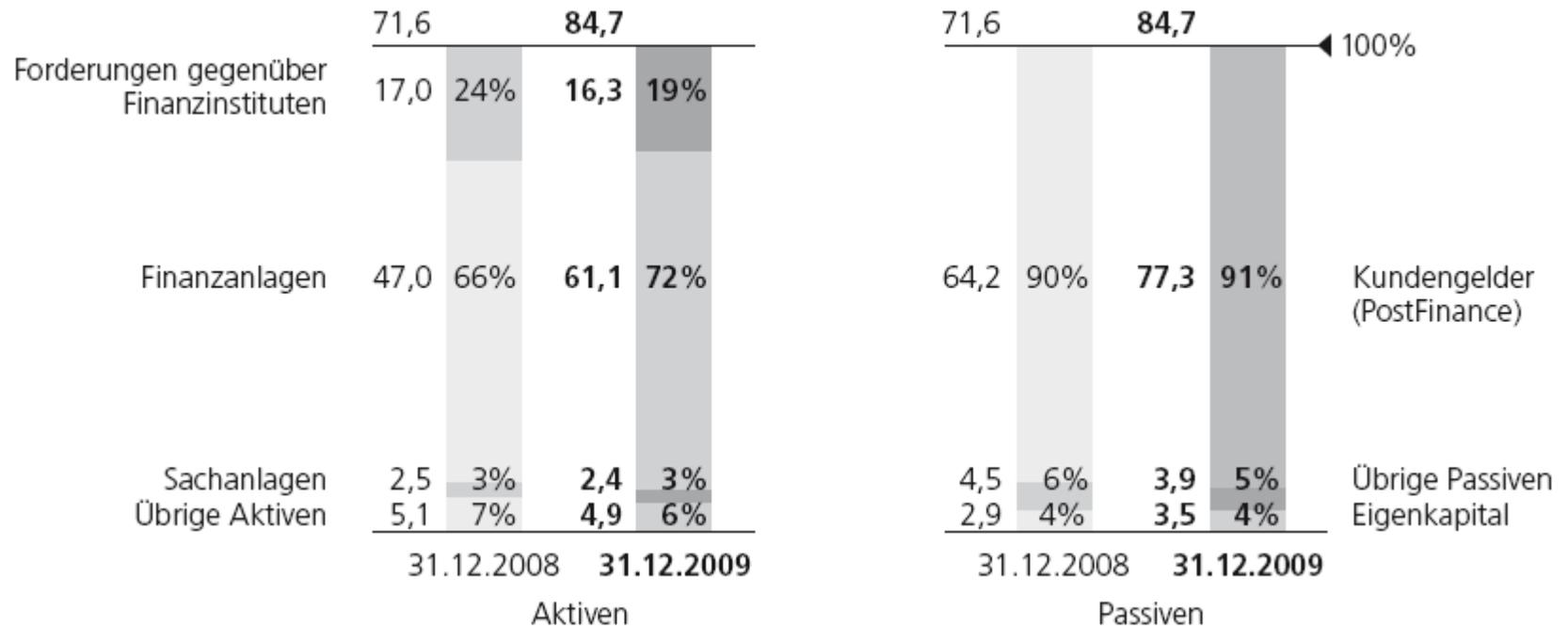
Höhere Bilanzsumme

Anteil der Kundengelder = 91%

Konzern | Bilanzstruktur

Per 31.12.2008 bzw. 31.12.2009

Mrd. CHF / Prozent



Finanzierbarkeit der Investitionen

Cashflow weiterhin ausreichend

Konzern | Investitionen

2009 mit Vorjahresabweichung

Mio. CHF / Prozent

Position	2009	Delta	Prozent
Cashflow (vor Gewinnverwendung)	824	-153	-15.7
Investitionen	431	-85	-16.5

Gewinnverwendung 2009

Antrag des Verwaltungsrates an den Bundesrat

Konzern | Antrag zur Gewinnverwendung 2009

2009

Mio. CHF

Gewinn Stammhaus	711
davon	
als Einlage in die Pensionskasse Post als Arbeitgeberbeitragsreserve	250
als Ausschüttung an den Eigner	200
als Zuweisung in die Reserven des Stammhauses Post	261

Wichtigste Fragestellungen

Finanzbericht 2009

Einleitung

Die finanziellen Ziele des Bundesrates?
Entwicklung von Mengen, Kapital und Konsolidierungskreis?

Wertschöpfung

Schafft die Post einen Mehrwert?

Erfolgsrechnung

Welches Ergebnis erzielte die Post?
Wie tragen die Segmente zum Ergebnis bei?

Bilanz

Wie präsentiert sich die Bilanz?
Kann die Post ihre Investitionen aus eigener Kraft finanzieren?
Wie wird der Gewinn verwendet?

Ausblick

Wie sieht der Ausblick auf Ende 2010 aus?

